

26. Juli 2018

Diakonie

*Besonderes Betreuungsangebot in der Matthias-Claudius-Haus-Stiftung*

## Claudiushaus-Seniorengruppe ist ganz und gar im neuen Domizil angekommen

Seit Mitte 2015 gibt es in der Matthias-Claudius-Haus-Stiftung in Oschersleben im Rahmen der Tagesbetreuung auch eine Seniorengruppe. Dort verbringt die ältere Generation ihren Tag in festen Strukturen. Anfang Juli ist die immer größer werdende Gruppe ins „Grüne Haus“ umgezogen - und mittlerweile ganz und gar angekommen.



Als die Idee für eine tagesbetreute Seniorengruppe in der Matthias-Claudius-Haus-Stiftung vor etwa drei Jahren aufkam, war es die unumgängliche Reaktion auf eine aktuelle Entwicklung. Denn immer mehr betreute Bewohner erreichen das Rentenalter - und können dann nicht mehr in der Werkstatt arbeiten. „Es heißt ja ‚Wohnheim an der WfbM‘“, erklärt Christopher Ernst, Leiter Soziale Dienste. „Wer also nicht in der Werkstatt arbeitet, darf auch nicht in dem angeschlossenen Wohnstätten leben.“ So theoretisch, wie am Leben vorbei. Ernst sagt:

„Wir kamen an den Punkt, wo wir einfach auch Rentner haben.“ 2009 boxt das Claudiushaus eine Einzelfallentscheidung bei den zuständigen Behörden durch. Ulrich Hannasky (Bild ganz links) ist 1944 geboren. Er war der erste Senior - und durfte bleiben. 2015 besteht die erste Seniorengruppe aus sechs Männern und Frauen - für den neuen Leistungstyp die Mindestgröße. Die Gruppe bekommt zunächst einen Raum im Förderbereich der Werkstatt am Neubrandslebener Weg. Schnell wird der zu klein. Das „Grüne Haus“, ein ehemaliger Montagebereich, wird als neues Seniorendomizil auserkoren und für die Bedürfnisse der Ruheständler hergerichtet. Anfang Juli erfolgte der Umzug in die drei neuen Räume. Ihren Tag verbringen die älteren Damen und Herren nun im Kreativ- oder Ruheraum oder am großen Tisch in der geräumigen Küche. Es gibt Ausflüge, es wird gebastelt, Musik gehört oder sich an der frischen Luft bewegt. „Es geht darum, eine Tagesstruktur zu schaffen“, sagt Ernst. Den Rahmen dafür bietet jeden Tag Gruppenleiterin Kerstin Lehmann (Bild ganz hinten links). Perspektivisch wird die Gruppe bis 2021 um jährlich zwischen drei und fünf neue Senioren wachsen. Platz ist erst einmal genug da - im schönen „Grünen Haus“.

## Roland Haring ist Interims-Leiter der Werkstatt „Am Pfefferbach“



Nach dem Weggang von Andreas Schulz hat Roland Haring (Foto links) interimsmäßig zum 1. Juli die Betriebsleitung der Werkstatt „Am Pfefferbach“ übernommen. Der 55-Jährige arbeitet seit zwölf Jahren am Standort. Der ausgebildete Kfz-Mechaniker und Betriebswirt besetzte zunächst die Stabsstelle der Werkstattleitung und wurde vier Jahre später stellvertretender Werkstattleiter unter der heutigen kaufmännischen Leiterin Doreen Schnee und zuletzt unter Andreas Schulz. Haring ist verheiratet und hat eine große Leidenschaft für seinen Garten. Er singt im Chor der Domkantorei Halberstadt und spielt Trompete. Die vorläufige Leitung der Pfefferbach-Werkstatt hat er mutmaßlich bis 31. Oktober inne. Dann soll der neue Betriebsleiter seinen Dienst beginnen.

**Nicht behindert zu sein ist wahrlich kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann. Lassen Sie uns die Behinderten und ihre Angehörigen auf ganz natürliche Weise in unser Leben einbeziehen. Wir wollen ihnen die Gewissheit geben, dass wir zusammengehören.**

**Richard v. Weizsäcker**  
(ehem. Bundespräsident)

Presseinformation

**Matthias-Claudius-Haus**  
**Oschersleben**

**Neubrandslebener Weg 10 b**  
**39387 Oschersleben**

**Kontakt:**  
**Tel.: +49 (0) 3949 - 94 56 510**  
**Fax: +49 (0) 3949 - 94 56 533**  
**info@claudiushaus.de**  
**www.claudiushaus.de**